

Herren Bezirksliga Gr. 3

Eschweger TSV 1848 : TG 1863 Großalmerode
Sonntag, 10.12.2023, 11:00 Uhr

9:5 Auswärtssieg in der Herren Bezirksliga Gr. 3 für die TG 1863 Großalmerode

Am 9. Spieltag der Herren Bezirksliga Gr. 3 traf der Eschweger TSV 1848 am Sonntagvormittag auf die Gäste von der TG 1863 Großalmerode. Aus dem Mannschaftskampf gingen die Gäste mit 9:5 als Sieger hervor. Besonders hervorzuheben ist hierbei die Leistung von Lars Wunderlich, der in allen Partien an diesem Tag ungeschlagen blieb. Den Schlusspunkt unter diesen Mannschaftskampf setzte Lars Wunderlich, mit dem finalen neunten Punkt für sein Team.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Beim 3:0-Sieg gegen Henkel / Kugeler zeigten Hopfner / Lieberknecht ihren Kontrahenten die Grenzen auf. Lieberknecht / Richter bekamen ihre Gegner Brücher / Weiland wiederum beim deutlichen 5:11, 6:11, 8:11 nicht richtig in den Griff. Es war ein langes Spiel, bis Schlee / Rode ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Wunderlich / Roth hinnehmen mussten. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Nach den anfänglichen Partien standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Timo Hopfner machte mit Udo Henkel bei seinem Sieg in drei Sätzen ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Da gab es nichts zu rütteln. Lange umkämpft war das Spiel zwischen Mike Lieberknecht und Christian Brücher, ehe sich der Spieler des Eschweger TSV 1848 mit 5:11, 11:6, 11:9, 5:11, 11:4 durchsetzen konnte. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Völlig ungefährdet war wenig später der Sieg von Sven Lieberknecht gegen Alexander Weiland nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:8, 11:9, 4:11, 11:5 nicht verloren. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Ein Satz reichte nicht, weshalb Antonio Richter die Begegnung gegen Uwe Kugeler, letztendlich auf Basis der TTR-Werte wie zu erwarten mit 1:3 verlor. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Keine Chancen hatte derweil Emil Schlee beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Marcel Roth, so dass Roth seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Mit 1:3 verlor dann Volkmar Rode seine Partie gegen Lars Wunderlich. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Unglücklich war Timo Hopfner in der Begegnung gegen Christian Brücher, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Durch diese Niederlage verändert sich die Anzahl an Niederlagen von Hopfner damit auf 4, während er bislang 14 Erfolge seit Beginn der Spielzeit verzeichnen konnte. Lediglich einen Satzerfolg verbuchte daraufhin Mike Lieberknecht bei seiner Pleite gegen Udo Henkel. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Die Saison-Bilanz weist nach diesem Sieg nun 8 Siege und 6 Niederlagen für Henkel aus. Sven Lieberknecht konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Uwe Kugeler beim im Vorfeld nicht zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Lieberknecht nun bei 5:7, während Kugeler bislang 8 Siege und 5 Niederlagen zu verzeichnen hat. Mittlerweile stand es damit 5:7. Einen Zähler für die Gäste musste Antonio Richter bei der 1:3-Niederlage gegen Alexander Weiland hinnehmen. Durch diese Niederlage verändert sich die Anzahl an Niederlagen von Richter damit auf 12, während er bislang 5 Erfolge seit Beginn der Spielzeit verzeichnen konnte. Wenige Chancen hatte nachfolgend Emil Schlee bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Lars Wunderlich, so dass Wunderlich seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Mit dieser

Niederlage verbleibt die Anzahl an Siegen von Schlee bei 3, während er nun 12 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen hat. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 5:9 beendet.

Nach diesem Ergebnis wird der Eschweger TSV 1848 am 27.01.2024 gegen den TSV Jahn 1909 Weißenhasel versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 02.02.2024 gegen die TSG Fürstenhagen 1901 mitnehmen.

Statistik:

Eschweger TSV 1848

Doppel: Hopfner / Lieberknecht 1:0, Lieberknecht / Richter 0:1, Schlee / Rode 0:1

Einzel: T. Hopfner 1:1, M. Lieberknecht 1:1, S. Lieberknecht 2:0, A. Richter 0:2, E. Schlee 0:2, V. Rode 0:1

TG 1863 Großalmerode

Doppel: Brücher / Weiland 1:0, Henkel / Kugeler 0:1, Wunderlich / Roth 1:0

Einzel: C. Brücher 1:1, U. Henkel 1:1, U. Kugeler 1:1, A. Weiland 1:1, L. Wunderlich 2:0, M. Roth 1:0